

Haushaltsausschuss

Protokoll der 2. Sitzung



Die 2. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 11.07.2022 um 16:00 via Zoom statt und wurde von Lisa-Nicole Bücken geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Markus Leitschuh verfasst.

Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrolat (Stv.
Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

<u>TOP 1</u>	<u>Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit</u>	1
<u>TOP 2</u>	<u>Wahl eines*einer Protokollanten*in</u>	1
<u>TOP 3</u>	<u>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</u>	1
<u>TOP 4</u>	<u>Feststellung der Tagesordnung</u>	1
<u>TOP 5</u>	<u>Behandlung vorliegender Finanzanträge</u>	1
<u>I.</u>	<u>Finanzantrag: Schule im Brennpunkt – Berlin Neukölln meets Münster</u>	1
<u>II.</u>	<u>Finanzantrag: Theaterstück „Vom roten Erwachen“</u>	2
<u>III.</u>	<u>Finanzantrag: Pop-:HipHop-Workshopreihe</u>	4
<u>TOP 6</u>	<u>Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat</u>	5
<u>TOP 7</u>	<u>Bestätigung von Protokollen</u>	5
<u>TOP 8</u>	<u>Verschiedenes</u>	5

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Markus Schieferdecker	CampusGrün
Sarah Meier	CampusGrün
Lisa-Nicole Bücken	CampusGrün
Jonas Pape-Petrulat	RCDS
Sofia Lampen	LHG
Miriam Walter	Juso-HSG
Markus Leitschuh	LHG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Nika Jockenhöfer	Schule im Brennpunkt	Malik Schlaack	Theaterstück „Vom roten Erwachen“
Jannes Theling	Pop:Hip-Hop- Workshopreihe	Nicolas Sylvester Strusberg	Finanzreferat

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lisa-Nicole Bücken begrüßt die Anwesenden um 16:15.

Der Haushaltsausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Markus Leitschuh wird als Protokollant*in bestätigt

TOP 3 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 5 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: Schule im Brennpunkt – Berlin Neukölln meets Münster

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,

wir beantragen 500€ zur Durchführung eines Workshops mit dem Titel „Schule im Brennpunkt: Berlin Neukölln meets Münster“.

*Die vierstündige Veranstaltung wird am 12.07.2022 ab 17 Uhr in Präsenz für ca. 30 Teilnehmer*innen stattfinden. Zunächst richtet sich das Angebot dabei an Studierende im Praxissemester und zusätzlich an Lehrende der Begleitveranstaltungen zum Praxissemester. Sollte die Kapazität durch diese Gruppen nicht ausgeschöpft werden, wird die Veranstaltung für alle Lehramtsstudierende geöffnet.*

*Als Referentinnen konnten wir die Gruppe „Related“ gewinnen. Dies ist eine Initiative aus Schüler*innen und Lehrer*innen aus Berlin Neukölln, die gemeinsam an sogenannten Brennpunktschulen lernen und lehren. Die Gruppe hat bereits einige Universitäten besucht und befindet sich zur Zeit der Veranstaltung auf einer Sommertour. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Referent*innen findet ihr unter www.lehramt.ms*

*Inhaltlich geht es bei der Veranstaltung um Bildungsungleichheit. Dabei geht es in den Workshops, die sowohl von Schüler*innen als auch Lehrkräften gehalten werden, auch um die Perspektive der Menschen, die an „Brennpunktschulen“ lehren und lernen. Gemeinsam soll über Vorurteile gesprochen, falsche Vorstellungen ausgeräumt und darüber diskutiert werden, wie eine gute Schule aussehen sollte und wie (angehende) Lehrkräfte dazu beitragen können, Schule nach diesen Vorstellungen zu gestalten.*

*Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Universität statt. Diese übernimmt die Fahrt-Unterbringungs- und Verpflegungskosten der Referent*innen. Organisation der*

*Veranstaltung und das Honorar für die Referent*innen übernimmt hingegen die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).*

Auflistung der Finanzen:

*Referent*innenhonorar 500 €*

Daraus ergibt sich die Summe von 500€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer und Philipp Schultes, Lena Rottbeck)

Begründung des Antrags:

Die Existenz und die Schwere von Bildungsungerechtigkeit lässt sich nicht abstreiten. Allen ist das bewusst, aber der Kampf dagegen geht nur langsam voran. Das liegt auch an Vorurteilen, die über „Brennpunktschulen“ kursieren. Auch für viele Studierende ist z. B. bei Praktika Münster und nicht Gelsenkirchen die erste Wahl (was sicherlich auch, aber nicht nur, an den Entfernungen liegt).

*Mit dieser Veranstaltung wollen wir einen größeren diskursiven Raum schaffen, als in Seminaren und Vorlesungen möglich ist und außerdem mit Expert*innen aus der Praxis ins Gespräch kommen.*

Da die Veranstaltung leider sehr kurzfristig geplant werden muss, konnte der Antrag erst heute eingereicht werden. Diese Verspätung bitten wir zu entschuldigen!

Sarah Meier fragt, ob das Honorar für mehrere Referent*innen gilt.

Nika Jockenhöfer bestätigt dies.

Lisa-Nicole Bücken fragt, wie viele Personen etwa an dem Workshop teilnehmen werden.

Nika antwortet, dass 25 bis 30 Personen erwartet werden.

Abstimmungsergebnis

(7/0/0)

II. Finanzantrag: Theaterstück „Vom Roten Erwachen“

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Lieber Haushaltsausschuss,

für das Theaterstück „Vom Roten Erwachen“ möchten wir eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache ermöglichen.

Die Theatergruppe „kollektiv.für.sorge“ führt ihr zweites Theaterstück auf. Mit queeren, jungen Erwachsenen wird ein Stück erarbeitet, in dem es um Frauen geht, die aus der Geschichtsschreibung gestrichen worden sind. In dem Stück gehen sechs Frauen auf die Mission „Teilt euch mit“, weswegen eine solche Übersetzung sowohl hinsichtlich der Barrierearmut als auch hinsichtlich des Inhalts bereichernd ist.

Aufgrund von verschiedenen Verbindungen des ausschließlich hörenden Ensembles bestehen Kontakte in die gehörlosen Community in Münster. Dort wird gezielt Werbung gemacht, damit die Zielgruppe erreicht wird. Beide Aufführungen sollen gedolmetscht werden, sodass taube Menschen, wie jede andere Person auch, einfach kommen können und terminlich nicht eingeschränkt werden.

*Am Gazometer finden viele Kulturveranstaltungen statt. Durch die Dolmetschung des Theaterstücks kann es zu einem Sprungbrett zur Vernetzung zwischen der tauben und hörenden Community werden. Geleitet, inszeniert und pädagogisch betreut wird der Prozess von den Theaterpädagog*innen Felix Giesler und der Co-Regie Roya Busta. Da sie Themen wie Transrechte, (Queer-)Feminismus und Antisemitismus seit Jahren theoretisch wie praktisch begleiten, finden sich die Schwerpunkte auch im Stück wieder.*

Die Figuren sind unter anderem die Päpstin Johanna, die Filmmacherin Alice Guy und die Forscherin Maria Telkes. Alle wurden aus der Geschichtsschreibung gestrichen.

Was könnten die Gründe ihrer Streichung sein? Wie hängt die Streichung mit ihrem Frau-Sein zusammen? Durch die Figur von Anne Frank ergibt sich ein Spannungsfeld mit der Frage: Wer schafft es in die Geschichtsschreibung?

Eine ideale Gesellschaft schafft Möglichkeiten der Teilhabe für alle Personen. Diese Produktion soll aufzeigen, dass auch Inszenierungen im Rahmen eines Bachelorstudiums inklusiv ausgearbeitet werden können. In diesem Fall: inklusiv im Bereich der Hörbehinderung.

Wir stehen in Kontakt mit der Gebärdensprachdolmetscherin Marie Schaper. Sie möchte gerne mit uns zusammen arbeiten.

Das Ensemble besteht aus Teils Studierenden und Teils fertig Studierten, davon alle Laien.

Wir würden uns freuen aufzuzeigen, dass inklusives Theater möglich ist. Und dass Themen von Queerness und Frau-Sein auch künstlerisch mit Hörenden und Menschen mit Hörbehinderung gemeinsam diskutiert und angeschaut werden können. Die Auseinandersetzung mit etwas Drittem, in diesem Fall dem Theaterstück, fördert den Kontakt.

Diese Produktion ist auf eure Gelder angewiesen, um die Kosten der Dolmetscherin abzudecken. Alle weiteren Kosten der Produktion sind bereits abgedeckt, das beantragte Geld ist lediglich für die Dolmetscherin. Im Anhang findet ihr den Finanzierungsplan mit den einzelnen Kostenpositionen und den Ankündigungstext. Da wir weder die beantragte Summe vom Sozialamt, als auch die restliche Summe von 781,43€ nicht von den Referaten gefördert bekommen und bisher noch keine Rückmeldung vom Asta der FH Münster haben, kommen wir auf euch zu. Wir würden die 781,43€ anfragen wollen, jedoch sind wir über jegliche Förderung erfreut, die abgedeckt werden kann. Den Finanzierungsplan habe ich soweit stehen gelassen. Sobald wir mehr Rückmeldungen haben, würde ich diesen aktualisieren und könnte ihn dann nochmal schicken.

Die folgenden Informationen sind jedoch schon fest:

Die Spielzeiten sind

Sonntag, 17.07.2022, 19 Uhr

Montag, 18.07.2022, 19 Uhr

Der Aufführungsort ist

gazometer, Boelckeweg 1-3, 48155 Münster

Der Antrag läuft über Felix Giesler. Der Kontakt für diesen Antrag läuft über Malik Schlaack.

Ich würde mich freuen schnellstmöglich eine positive Rückmeldung von euch zu erhalten.

Auch wenn nicht seid ihr natürlich herzlich eingeladen.

Beste Grüße,

Malik Schlaack

Sarah fragt, ob das Projekt auch mit weniger Geld realisieren lassen würde.

Malik Schlaack antwortet, dass sich das auch für weniger Geld oder privat finanziert machen ließe.

Lisa stellt fest, dass es für die Förderung durch den Haushaltsausschuss schwierig ist, dass das Projekt auch aus eigener Tasche finanziert werden kann.

Malik erwidert, dass der Haushaltsausschuss quasi die letzte Instanz ist, da das benötigte Geld privat nicht wirklich zur Verfügung steht.

Lisa fragt, ob es für die Antragsteller auch einen wünschenswerten Betrag als Teilfinanzierung gibt.

Malik antwortet, dass die vollen 781,43€ am besten wären, aber auch ein geringerer Betrag sowie ein höherer Betrag in Ordnung wäre.

Lisa fügt einige Erläuterungen zum Entscheidungsprozess an.

Abstimmungsergebnis

(3/1/3)

III. Finanzantrag: Pop-:HipHop-Workshopreihe

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

*In den vergangenen Semestern konnte die Projektstelle HelloMyNameIs in Kooperation mit der Projektstelle Treibgut durch eine digitale Workshopreihe den Studierenden der Universität Münster vielfältige Zugänge zu den grundlegenden Techniken der HipHop- und Pop-Musik bieten. Trotz der Pandemiesituation konnte so ein Einstieg in die lokale Singer-Songwriter- und HipHop-Szene geboten werden. In einsteiger*innenfreundlichen Workshops bot die Reihe Musikinteressierten die Möglichkeit elementare musikalische und soziale Skills zu erwerben, auch wenn zuvor noch keine oder wenige Berührungspunkte bestanden.*

*Das Angebot wurde sehr gut angenommen und stieß auch auf weitergehende Nachfrage. Die Teilnehmerszahl war bei den Workshops immer limitiert, um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten. Aus diesem Grund wollen wir die Reihe im kommenden Sommersemester fortsetzen. Dabei soll das Programm auch in diesem Jahr allen offen stehen und Interessierte unterschiedlicher Wissens- und Erfahrungsstände ansprechen. Ziel der Workshops ist die Befähigung zum weiteren Selbststudium. Sie sollen begeistern und den Teilnehmenden die Partizipationsmöglichkeiten der lokalen Pop- und HipHop-Szene aufzeigen. Mit dieser Kombination aus Vielfalt und Zugänglichkeit möchten wir möglichst vielen Studierenden in der Corona-Zeit ein kulturelles Angebot stellen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Pandemiesituation wurden alle Workshops zunächst auch als digitales Angebot geplant, die Durchführung ist aber jetzt bei einigen VA's in Präsenz angedacht. Die inhaltliche Gestaltung der Workshops wird den Referent*innen überlassen und mit den Beauftragungen abgestimmt. Die technische Umsetzung der digitalen Workshops wird individuell mit den Referent*innen abgestimmt.*

Vorstellung Workshop:

1. und 2. Workshop – Beats basteln mit Ableton I+II: 29.4. + 28.5.2022

„IT'S ALL ABOUT THE BEAT!“ Das gilt für jeden Rapsong. Und Beats lassen sich dabei einfach selbst produzieren. Darum bringt Sabine Lange von „Trust in Wax“ den Teilnehmenden des Workshops die kostenlose Software „Ableton Live“ nahe. Sie wird auch einige Grundlagen des Beatbastelns vermitteln. Im zweiten Workshop werden dann aufbauend auf den Grundlagen erste Erfahrungen mit dem Beatsbasteln gesammelt. Die Teilnehmenden erhalten dabei professionelles Feedback. Im Vordergrund steht das Learning by Doing und die Ermutigung der Teilnehmenden eigene Instrumentals zu schaffen und auch von zu Hause aus aktiver Teil der Szene zu werden. In diesem Antrag geht es jetzt nur noch um den zweiten Workshop, für den noch die Förderung fehlte.

Lisa schlägt vor, direkt zur Abstimmung überzugehen, da es sich lediglich um einen Nachtrag zu einem schon einmal ähnlich gestellten und angenommenen Antrag handelt. So wird verfahren.

Abstimmungsergebnis

(7/0/0)

TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat
Referent nicht anwesend.

TOP 7 Bestätigung von Protokollen
Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

TOP 8 Verschiedenes
Sofia fragt, wie die Entscheidung über einen Antrag im Regelfall abläuft.

Lisa erklärt, dass es keine Fraktionsbindung gibt, aber verschiedene Richtlinien, wie zum Beispiel, dass normalerweise nichts Vergangenes gefördert wird, aber dabei gäbe es auch Ausnahmefälle. Dies sei Auslegungssache.

Sofia fragt, wie hoch das zur Verfügung stehende Budget ist.

Lisa gibt die Frage an Nicolas weiter.

Nicolas antwortet, dass es noch keine Infos zu den Finanzständen gibt, weil dafür noch Protokolle geprüft werden müssen.

Lisa weist auf die Handhabung der verschiedenen Finanztöpfe hin und Erklärt die Unterschiede zwischen Bewilligung und Benutzung von Finanzmittel.

Jonas weist auf Probleme beim Mailverteiler hin.

Lisa-Nicole Bücken schließt die Sitzung um 16:50.